

# Volkswirtschaft

Bernhard Beck

# verstehen

**vdl**

Hochschulverlag AG  
an der ETH Zürich

# Übersicht

## Ökonomische Grundfragen

1. Grundfragen jeder Volkswirtschaft	3
--------------------------------------	---

## Märkte

2. Angebot und Nachfrage	23
3. Elastizitäten	41
4. Produktion und Kosten - Unternehmen unter vollständigem Wettbewerb	59
5. Staatliche Markteingriffe	75
6. Die Leistungen einer reinen Marktwirtschaft	89

## Marktversagen und Staat

7. Externe Effekte - öffentliche Güter und Umweltpolitik	115
8. Marktmacht	135
9. Informationsprobleme	163
10. Sozialpolitik	179
11. Der Staat aus ökonomischer Sicht	203

## Wohlstand und Wirtschaftswachstum

12. Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg	225
13. Wirtschaftswachstum	243

## Gesamtwirtschaftliche Instabilität

14. Geld und die Bedeutung von Inflation	265
15. Binnenwirtschaftliche Ursachen für Inflation	283
16. Zahlungsbilanz, Wechselkurse und Inflation	305
17. Arbeitslosigkeit - Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik	325
18. Konjunkturschwankungen	339
19. Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit	361

## Aussenhandel, Entwicklungsökonomie

20. Internationaler Handel: Chancen und Risiken	385
21. Zur Ökonomie der Entwicklungsländer	405

Glossar	435
---------	-----

Lösungen zu den Fragen	447
------------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

## ÖKONOMISCHE GRUNDFRAGEN

<b>1. Grundfragen jeder Volkswirtschaft</b> .....	<b>3</b>
1.1 Bedürfnisse, Konsumwünsche und Konsumgüter .....	3
1.2 Unabsehbare Wünsche .....	5
1.3 Ressourcen .....	6
1.4 Knappheit und Opportunitätskosten .....	9
1.5 Produktionsmöglichkeitenkurve und Wirtschaftswachstum .....	11
1.6 Drei wirtschaftliche Grundfragen .....	13
1.7 Sechs grundlegende Koordinationsmechanismen .....	14
1.8 Volkswirtschaftlich denken .....	17
1.8.1 Komplexe Wirtschaft und Modelle .....	17
1.8.2 Werturteile und Wirtschaftspolitik .....	19
Fragen .....	19

## MÄRKTE

<b>2. Angebot und Nachfrage</b> .....	<b>23</b>
2.1 Was ist ein Markt? .....	23
2.2 Die Bestimmungsgründe der Nachfrage .....	25
2.3 Die Nachfragekurve .....	27
Exkurs: Das Gesetz vom abnehmenden Grenznutzen .....	30
2.4 Die Bestimmungsgründe des Angebots .....	31
2.5 Die Angebotskurve .....	32
2.6 Angebot und Nachfrage in Kombination .....	35
Präzisierung: Zwei Arten von Preisänderungen .....	37
Fragen .....	39
<b>3. Elastizitäten</b> .....	<b>41</b>
3.1 Die Preiselastizität der Nachfrage .....	41
3.2 Die Preiselastizität und die Neigung der Nachfragekurve .....	44
In den Medien: Billiger Schnaps lockt die Jungen .....	45
3.3 Preiselastizität der Nachfrage und Umsatz .....	48
3.4 Andere Elastizitäten der Nachfrage .....	51
3.5 Die Preiselastizität des Angebots .....	52
3.6 Die Preiselastizität und die Neigung der Angebotskurve .....	53
3.7 Bei sehr unelastischem Angebot wird spekuliert .....	55
Fragen .....	57
<b>4. Produktion und Kosten - Gewinnmaximierung unter vollständigem Wettbewerb</b> .....	<b>59</b>
4.1 Gewinnmaximierung .....	59
Exkurs: Werden Gewinne immer maximiert? .....	60
4.2 Was sind Kosten ? Die kurze und die lange Frist .....	60
4.3 Der kurzfristige Kostenverlauf .....	61

4.4	Das Gesetz vom abnehmenden Grenzertrag. . . . .	64
4.5	Der langfristige Kostenverlauf - Skalenerträge. . . . .	65
4.6	Produktionsentscheide bei vollständiger Konkurrenz in der kurzen Frist. . . . .	68
4.7	Angebot und Preis bei vollständiger Konkurrenz in der langen Frist. . . . .	70
	In den Medien: Alles unter dem virtuellen Hammer. . . . .	72
	Fragen. . . . .	73
<b>5.</b>	<b>Staatliche Markteingriffe. . . . .</b>	<b>75</b>
5.1	Steuern. . . . .	75
5.2	Subventionen. . . . .	79
5.3	Höchstpreise. . . . .	81
5.4	Mindestpreise. . . . .	83
5.5	Fazit: Marktkonforme und nichtmarktkonforme Massnahmen. . . . .	85
	Fragen. . . . .	86
<b>6.</b>	<b>Die Leistungen einer reinen Marktwirtschaft. . . . .</b>	<b>89</b>
6.1	Zwei Hauptakteure: Unternehmen und Haushalte. . . . .	89
6.2	Haushalte als Eigentümer der Ressourcen. . . . .	90
6.3	Arbeitsmärkte. . . . .	92
6.4	Kapitalmärkte. . . . .	93
	6.4.1 Inflation, Risiko und Laufzeit. . . . .	95
	6.4.2 Zinsengeschäft der Banken. . . . .	97
	6.4.3 Obligationen. . . . .	98
	6.4.4 Aktien. . . . .	99
6.5	Bodenmärkte. . . . .	101
6.6	Umweltgüter. . . . .	103
6.7	Beziehungen zum Ausland. . . . .	105
6.8	Die Antwort der Märkte auf die wirtschaftlichen Grundfragen. . . . .	106
6.9	Ausblick: Bei Marktversagen werden Staatsaktivitäten gefordert. . . . .	108
	Fragen. . . . .	110

## MARKTVERSAGEN UND STAAT

<b>7.</b>	<b>Externe Effekte - öffentliche Güter und Umweltpolitik. . . . .</b>	<b>115</b>
7.1	Was sind externe Effekte?. . . . .	115
7.2	Wie führen externe Effekte die Marktwirtschaft in die Irre?. . . . .	117
7.3	Pseudoexterne, pekuniäre externe Effekte. . . . .	119
7.4	Externe Nutzen und öffentliche Güter. . . . .	120
7.5	Externe Kosten und Umweltpolitik. . . . .	123
	7.5.1 Drei Strategien der Umweltpolitik. . . . .	123
	7.5.2 Wann Vorschriften, wann Preise?. . . . .	126
	7.5.3 Die Höhe von Umweltabgaben. . . . .	127
	7.5.4 Die Rückzahlung der Abgaben. . . . .	129
	7.5.5 Die Reaktion von Konsumenten und Produzenten. . . . .	130
	7.5.6 Strukturwandel - Gewinner und Verlierer. . . . .	131
	7.5.7 Globale Umweltprobleme. . . . .	132
	In den Medien: Ökosteuern - Versäumtes nachholen. . . . .	133
	Fragen. . . . .	133

<b>8. Marktmacht</b> .....	135
8.1 Bestimmungsgründe für Marktmacht .....	136
8.1.1 Einschränkung der Zahl der Konkurrenten .....	136
8.1.2 Differenzierte Produkte und Informationskosten .....	137
8.1.3 Marktzutrittsbarrieren .....	139
8.2 Gewinnmaximierung mit Marktmacht .....	142
8.2.1 Nachfrage und Grenzerlös bei Marktmacht .....	143
8.2.2 Gewinnmaximierung bei einem Monopol .....	144
8.2.3 Gewinnmaximierung im monopolistischen Wettbewerb .....	146
8.2.4 Kooperation im Oligopol .....	148
In den Medien: Der Preiskrieg im deutschen Handel läuft sich tot .....	150
8.2.5 Organisierte Kooperation im Kartell .....	151
8.2.6 Preisdifferenzierung .....	152
In den Medien: Darfs 300 Milliarden teurer sein ? .....	154
8.3 Wettbewerbspolitik .....	155
8.3.1 Die volkswirtschaftlichen Folgen von Monopolstellungen .....	155
8.3.2 Ziele der Wettbewerbspolitik .....	156
In den Medien: Gibt es Preisabsprachen im Mobilfunkbereich ? .....	158
8.3.3 Konkrete Massnahmen gegen Marktmacht .....	158
In den Medien: Vitaminkartell bleibt hier ungestraft .....	160
Fragen .....	161
<b>9. Informationsprobleme</b> .....	163
9.1 Welchen Wert hat Werbung ? .....	165
In den Medien: Billigere Medikamente sind nicht gefragt .....	166
9.2 Manipulation ? .....	167
Präzisierung: Emotionale Fitness .....	169
9.3 Kollektive Informationsbeschaffung und -Vermittlung .....	170
9.3.1 Private Informationsvermittler .....	170
9.3.2 Der Staat als Informationsvermittler und -Verhinderer .....	171
9.4 Informationsprobleme auf Versicherungsmärkten .....	172
9.4.1 Moral hazard .....	172
9.4.2 Adverse Selektion .....	173
9.5 Informationsprobleme auf dem Gesundheitsmarkt .....	174
Fragen .....	176
<b>10. Sozialpolitik</b> .....	179
10.1 Begründung und Ziele .....	179
10.2 Verteilungsgerechtigkeit .....	181
10.2.1 Leistungsgerechtigkeit .....	181
10.2.2 Bedarfsgerechtigkeit .....	182
10.2.3 Gleichheit .....	185
Interview: Ungleichheit ist kein Wachstumsgrund .....	185
10.3 Das soziale Netz .....	186
10.3.1 Gesetzlicher Schutz .....	186
10.3.2 Das Sozialversicherungssystem .....	187
Exkurs: Dreisäulenprinzip der Altersvorsorge .....	188
10.3.3 Meritorische Güter .....	189
10.3.4 Öffentliche und private Sozialhilfe .....	190
10.3.5 Kausal- und Finalprinzip .....	191
10.4 Förderung des sozialen Ausgleichs .....	193
10.4.1 Schul- und Berufsbildung .....	193

10.4.2 Umverteilung durch Steuern . . . . .	194
10.4.3 Weitere Umverteilungen durch den Staat . . . . .	195
10.5 Armut in der Schweiz . . . . .	196
10.6 Zu Problemen und Reformvorschlägen . . . . .	198
Fragen . . . . .	202

**11. Der Staat aus ökonomischer Sicht . . . . . 203**

11.1 Staatsaufgaben: der Staat als Produzent und Auftraggeber . . . . .	203
11.2 Das Modell eines gemischtwirtschaftlichen Systems . . . . .	204
11.3 Das Gewicht des Staates . . . . .	206
11.4 Der Staat als Vertreter des Gemeinwohls ? . . . . .	210
11.4.1 Sonderinteressen . . . . .	210
11.4.2 Informationsprobleme . . . . .	212
11.4.3 Ineffizienter Staat? . . . . .	212
11.5 Der Kampf um das Ausmass der Staatstätigkeit . . . . .	213
In den Medien: Marktwirtschaft in Seldwyla . . . . .	215
11.6 Steuerwettbewerb . . . . .	217
Interview: Ich bin gegen Steuervergünstigungen . . . . .	220
Fragen . . . . .	221

**WOHLSTAND UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**

**12. Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg . . . . . 225**

12.1 Wie gut befriedigen wir unsere Bedürfnisse? . . . . .	226
12.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung . . . . .	227
12.2.1 Messung des Wirtschaftskreislaufs . . . . .	227
12.2.2 Erste Messung des BIP: Die Produktion im Inland . . . . .	227
12.2.3 Zweite Messung des BIP: Die Verwendung der produzierten Werte . . . . .	229
12.2.4 Das BSP: Über welche Werte können die Inländer verfügen ? . . . . .	230
12.2.5 Das Volkseinkommen: die Verteilung der verfügbaren Werte . . . . .	230
12.2.6 BIP, BSP und Volkseinkommen im Zusammenhang . . . . .	231
12.2.7 Nominales und reales BIP . . . . .	232
12.2.8 BIP-Wachstum und Wachstumsschwankungen . . . . .	234
12.3 Vom BSP zum Wohlstand . . . . .	235
12.3.1 Nicht erfasste Schäden . . . . .	235
12.3.2 Im BSP mitgezählt - aber nicht als Wohlstand empfunden . . . . .	237
12.3.3 Fehlt im BSP - aber als Wohlstand empfunden . . . . .	238
Fragen . . . . .	240

**13. Wirtschaftswachstum . . . . . 243**

13.1 Was ist Wirtschaftswachstum? . . . . .	243
13.2 BIP-Wachstum, tatsächliches und potentielles BIP . . . . .	244
13.3 Bestimmungsgründe des Produktionspotentials . . . . .	245
13.4 Wirtschaftswachstum und Strukturwandel . . . . .	249
13.5 Wachstumspolitik- Förderung des Produktionspotentials . . . . .	251
13.6 Grenzen für wirtschaftliches Wachstum ? . . . . .	254
13.6.1 Kann das Gesamtangebot dauernd wachsen ? . . . . .	254
13.6.2 Kann die Gesamtnachfrage dauernd wachsen ? . . . . .	256
13.7 Wachstumsschwankungen -ein Ausblick mit Fachbegriffen . . . . .	257
Interview zur schweizerischen Wachstumspolitik . . . . .	260
Fragen . . . . .	261

# GESAMTWIRTSCHAFTLICHEINSTABILITÄT

<b>14. Geld und die Bedeutung von Inflation</b> .....	265
14.1 Was ist Geld ? .....	265
14.1.1 Geldfunktionen. ....	265
14.1.2 Geldarten. ....	266
14.2 Wie kommt Geld in Umlauf? .....	267
14.2.1 Wie schafft die Notenbank Geld? .....	267
14.2.2 Wie schöpfen die Banken Geld ? .....	269
14.2.3 Wie kontrolliert die Notenbank das Geld der Banken ? .....	270
14.3 Inflation und Lebenshaltungskosten .....	270
14.3.1 Was heisst Inflation ? .....	270
14.3.2 Wie wird Inflation gemessen ? .....	271
14.3.3 Der Konsumentenpreisindex überzeichnet die Inflation. ....	273
14.3.4 Konsumentenpreisindex und Lebenshaltungskosten. ....	275
14.4 Nach- und Vorteile von Inflation. ....	277
14.4.1 Inflation verteilt Vermögen und Einkommen um. ....	277
14.4.2 Inflation erschwert das Funktionieren der Märkte. ....	279
14.4.3 Wie viel Inflation ist nützlich ? .....	280
Fragen. ....	281
<b>15. Binnenwirtschaftliche Ursachen für Inflation</b> .....	283
15.1 Geldmenge und Inflation - die Quantitätstheorie .....	283
15.1.1 Ein erstes, einfaches Inflationsmodell. ....	283
1 5.1.2 Geldmengenwachstum und Inflationsraten - im Querschnitt über 40 Länder .....	285
15.1.3 Geldmengenwachstum und Inflationsraten - im Lauf von 35 Jahren. ....	286
15.1.4 Inflation und die Finanzierung von Staatsdefiziten. ....	287
15.2 Schwächen der Quantitätstheorie .....	289
15.2.1 Unvorhersehbare Reaktionen auf höhere Geldmenge. ....	289
15.2.2 Geldpolitik aufgrund der Quantitätstheorie. ....	291
15.3 Zinsen, Kapazitätsauslastung und Inflation. ....	292
1 5.3.1 Zweites, verfeinertes Inflationsmodell .....	292
15.3.2 Sind die Langfristzinsen über die Kurzfristzinsen steuerbar? .....	294
1 5.3.3 Kapazitätsauslastung und Inflation in der Schweiz .....	297
15.4 Angebotsinflation. ....	299
15.4.1 Preiserhöhungen durch verstärkte Marktmacht .....	299
15.4.2 Drittes, erweitertes Inflationsmodell: die Preis-Lohn-Spirale. ....	299
15.4.3 Lohn-Preis-Spirale und restriktive Geldpolitik. ....	301
Fragen. ....	303
<b>16. Zahlungsbilanz, Wechselkurse und Inflation</b> .....	305
16.1 Die Zahlungsbilanz .....	306
16.2 Wechselkurse und Devisenmärkte .....	309
16.3 Aussenhandel und Kaufkraftparitäten. ....	310
16.4 Internationaler Kapitalverkehr und Wechselkursschwankungen. ....	314
16.5 Auswirkungen von Wechselkursschwankungen. ....	317
16.6 Wechselkurspolitik .....	318
16.7 Viertes, erweitertes Inflationsmodell: Auslandsbeziehungen und Inflation. ....	321
Fragen. ....	323

<b>17. Arbeitslosigkeit - Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik</b> .....	<b>325</b>
17.1 Was ist Arbeitslosigkeit? Wie wird sie gemessen? .....	325
17.2 Wie verarbeitet ein Marktsystem Veränderungen? .....	328
17.3 Das klassische Preissystem .....	330
17.4 Strukturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit .....	331
17.5 Institutionelle Arbeitslosigkeit .....	332
17.6 Die konjunkturelle Dynamik .....	334
In den Medien: Arbeitgeber sorgen sich über tiefe Löhne .....	336
Fragen .....	337
<b>18. Konjunkturschwankungen</b> .....	<b>339</b>
18.1 Rezession und Arbeitslosigkeit .....	339
18.2 Fünftes, erweitertes Inflationsmodell: Boom und Inflation .....	341
18.3 Wie werden Abschwünge ausgelöst? .....	343
18.4 Lecks und Zuflüsse - eine Kreislaufanalyse .....	346
18.4.1 Sparen und Investieren .....	346
18.4.2 Importe und Exporte .....	348
18.4.3 Staatsausgaben und Steuern .....	349
18.5 Der Multiplikator-Effekt .....	350
18.6 Träge Preise .....	352
18.7 Pseudoexterne Effekte in der Konjunkturtheorie .....	355
18.8 Stimmungen und konjunkturelle Dynamik .....	356
Fragen .....	358
<b>19. Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit</b> .....	<b>361</b>
19.1 Das Prinzip der antizyklischen Konjunkturpolitik .....	361
19.1.1 Antizyklische Fiskalpolitik .....	362
19.1.2 Antizyklische Geldpolitik .....	363
19.2 Makroökonomische Kontroversen und konjunkturpolitische Probleme .....	366
19.2.1 Aktivisten gegen Nichtaktivisten .....	366
19.2.2 Wirkungsverzögerungen .....	367
19.2.3 Politischer Prozess mit Nebenwirkungen .....	367
Exkurs: Schwierige schweizerische Geldpolitik .....	368
Exkurs: Prozyklische schweizerische Fiskalpolitik .....	370
19.3 Grenzen der Konjunkturpolitik - die inflationsstabile Arbeitslosenrate .....	371
19.4 Die hohe europäische Arbeitslosigkeit .....	372
19.4.1 Klassische Erklärungen .....	373
19.4.2 Neukeynesianische Erklärungen - Hysterese auf den Arbeitsmärkten .....	374
Exkurs: Ist die inflationsstabile Arbeitslosenrate auch in der Schweiz gestiegen? .....	376
19.5 Wie lässt sich die inflationsstabile Arbeitslosenrate verringern? .....	377
Interview: Über ökonomische Strukturen, die zur Entfaltung des Glücks beitragen, und Gründe für Langzeitarbeitslosigkeit .....	379
Fragen .....	381



# AUSSENHANDEL, ENTWICKLUNGSÖKONOMIE

<b>20. Internationaler Handel: Chancen und Risiken</b> . . . . .	385
20.1 Der schweizerische Aussenhandel . . . . .	385
20.2 Die Theorie der komparativen Vorteile . . . . .	386
20.2.1 Modell mit zwei Ländern und zwei Gütern . . . . .	387
20.2.2 Theorie der komparativen Vorteile im Alltag . . . . .	389
20.2.3 Viele Länder und viele Güter - die komparativen Vorteile der Schweiz . . . . .	389
20.3 Freier internationaler Handel - Pro und Kontra . . . . .	392
20.3.1 Wohlstandsgewinn durch Aussenhandel . . . . .	392
20.3.2 Gewinner und Verlierer des Strukturwandels . . . . .	393
20.3.3 Wohlstandsgewinne und Umwelt . . . . .	394
20.3.4 Gewinnen alle Länder? Spezialisierung in die richtige Richtung? . . . . .	394
20.3.5 Wie entstehen komparative Vorteile? Strategische Aussenhandelspolitik . . . . .	397
Interview: Ein Wirtschaftshistoriker bricht eine Lanze für protektionistische Massnahmen . . . . .	398
20.4 Umweltpioniere und Aussenhandel . . . . .	400
Fragen . . . . .	402
<b>21. Zur Ökonomie der Entwicklungsländer</b> . . . . .	405
21.1 Die Kluft zwischen Arm und Reich . . . . .	406
21.1.1 Die Einkommenskluft zwischen armen und reichen Ländern . . . . .	406
21.1.2 Die Einkommenskluft innerhalb der Entwicklungsländer . . . . .	408
21.1.3 Lebenserwartung und Einkommen . . . . .	409
21.1.4 Wirtschaftswachstum oder Stagnation . . . . .	411
21.2 Entwicklungshemmnisse . . . . .	413
21.2.1 Mangel an natürlichen Ressourcen . . . . .	413
21.2.2 Bevölkerungswachstum - der demographische Übergang . . . . .	414
21.2.3 Ungenügende Kapitalbildung . . . . .	416
21.2.4 Ungenügende Fähigkeiten . . . . .	417
21.2.5 Hemmende Rahmenbedingungen . . . . .	418
21.2.6 Werden Entwicklungsländer ausgebeutet? . . . . .	420
21.2.7 Die Verschuldung der Entwicklungsländer . . . . .	421
21.3 Entwicklungschancen für Nachzügler . . . . .	423
21.4 Entwicklungsstrategien . . . . .	424
21.4.1 Märkte, rechtlicher Rahmen und Infrastruktur . . . . .	425
21.4.2 Öffnung für Aussenhandel und ausländische Investitionen . . . . .	426
21.4.3 Soziale und politische Reformen . . . . .	427
In den Medien: Die widerspenstigen Weberinnen von Nellore . . . . .	429
In den Medien: Kredite für mittellose Frauen mit Ideen . . . . .	430
21.4.4 Bevölkerungspolitik . . . . .	431
21.4.5 Umweltpolitik . . . . .	432
Fragen . . . . .	433
Glossar . . . . .	435
Lösungen zu den Fragen . . . . .	447